

## **Postulat SVP-Fraktion betreffend Erschliessung Gewerbegebiet Worbstrasse direkt ab Perron**

### **1 TEXT**

*Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, wie das Gewerbegebiet um den Neubau der Credit Suisse direkt ab dem bernseitigen Kopf des Mittelperrons der SBB erschlossen werden kann.*

#### ***Begründung:***

*Durch den geplanten Neubau der CS in Gümligen werden wochentags mehrere hundert Personen zusätzlich den Bahnhof Gümligen frequentieren. Eine direkte Verbindung zum Perron analog der Welle beim HB Bern würde das Areal attraktiver machen und die bestehenden Zugänge über die Unterführung entlasten. Je nach Ausgestaltung könnten auch weitere Gebiete im Melchenbühl von einem verbesserten Zugang zur S-Bahn profitieren.*

*Muri, 18. August 2009*

*M. Bärtschi, J. Aebersold, S. Gautschi, M. Graham, B. Schneider, F. Ruta, S. Fankhauser, N. von Fischer, U. Siegenthaler, I. Gossweiler, M. Kästli, S. Lack, M. Huber, R. Friedli, B. Eber, U. Wenger, D. Kempf, J. Ziberi, R. Wakil, M. Manz, M. Häusermann, L. Streit, R. Raaflaub, B. Künzi-Egli, P. Kneubühler, A. Kauth, F. Schwander (27)*

### **2 AUSGANGSLAGE**

Zurzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die bauliche Erneuerung und Erhöhung des Mittelperrons auf einer Länge von 220 Meter. Das Mittelperron wird zusätzlich ab der bestehenden Personenunterführung mit einem Lift erschlossen. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat seine Zustimmung zum Bauvorhaben jedoch noch nicht erteilt, d.h. die SBB sind noch in Abklärung mit dem BAV, ob die Dimensionierung des Mittelperrons ausreichend ist für die Bewältigung des aktuellen und zukünftigen Passagieraufkommens. Die bauliche Umsetzung ist, in Abstimmung mit der Gemeinde Muri bei Bern, im Jahr 2010 vorgesehen.

## 3

**BERICHT DER SBB UND DES GEMEINDERATS****Allgemeine Beurteilung**

Eine zusätzliche Erschliessung des Mittelperrons ab Gewerbegebiet würde, insbesondere bei langen Zugkompositionen, eine kürzere Gehdistanz ergeben; zudem würde die bestehende Unterführung entlastet. Baulich wäre die zusätzliche Erschliessung des Mittelperrons grundsätzlich möglich.

**Planerische Aspekte**

Im Zusammenhang mit Bahn 2030 werden weitere Bahnausbauten im Raum Gümligen studiert. Diese Bahnausbauten könnten wieder Auswirkungen auf die Gleis- und Perronanlagen des Bahnhofs Gümligen haben. Wenn das Mittelperron zur Steigerung der Personenkapazität verbreitert werden müsste, würde mindestens ein Gütergleis auf der Bahnhofsüdseite wegfallen.

**Derzeitiges Fazit**

Die SBB und der Gemeinderat schlagen vor, momentan die Erhöhung des Mittelperrons - inkl. Einbau Liftanlage - in erster Priorität zu behandeln, damit die Reisenden bequem in die Züge gelangen können. Damit die Abklärungen des BAV's nicht mit weiteren Projekten oder Studien belasten werden sollte zum heutigen Zeitpunkt auf eine zusätzliche Erschliessung verzichtet werden. Planerisch werden sich die SBB die Option für eine spätere Realisierung einer neuen, zusätzlichen Erschliessung des Mittel- und Hausperrons jedoch offen halten.

## 4

**ANTRAG**

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

**Beschluss**

zu fassen:

1. Überweisung des Postulats der SVP-Fraktion betr. Erschliessung Gewerbegebiet Worbstrasse direkt ab Perron.
2. Anschliessend Abschreibung des Postulats.

Muri bei Bern, 12. Oktober 2009

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer